

Ein Pionier der ganzheitlichen Medizin

Der Arzt Dr. Max Otto Bruker starb vor 20 Jahren

■ **Lahnstein.** Max Otto Bruker wurde am 16. November 1909 in Reutlingen geboren. Nach dem Abitur studierte er Medizin. 1932 bestand er das medizinische Staatsexamen in allen 14 Fächern mit der Note „sehr gut“ und promovierte anschließend an der Augenklinik Tübingen. Nach Erlangen der Approbation absolvierte Dr. Bruker die chirurgische Ausbildung im Krankenhaus in Schwerte.

Um auch die naturheilerische und homöopathische Richtung gründlich kennenzulernen, ging er 1936 in die homöopathisch-biologische Klinik der Krankenanstalten Bremen. 1937 hatte er die internistische Ausbildung beendet und erhielt die Anerkennung als Facharzt für Innere Krankheiten, blieb aber weiter an der Klinik. 1938 ließ er sich in Bremen in freier Praxis nieder. 1939 heiratete er die Krankenschwester Irmgard Engelage. Aus der Ehe gingen vier Kinder hervor.

Gleich nach Kriegsbeginn wurde Dr. Bruker zum Militärdienst eingezogen und 1940 in Paris in einem Kriegslazarett als Unterarzt eingesetzt. Die weiteren Kriegsjahre arbeitete er als leitender Arzt in mehreren Kriegslazaretten in



Dr. Max Otto Bruker Foto: Stadtarchiv

Lapland und Norwegen. Nach Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft im November 1945 fand er seine Praxis und Wohnung in Bremen vollständig zerstört vor, eine Rückkehr war nicht mehr möglich. Seine Frau war seit 1943 nach Lemgo/Lippe evakuiert.

Am 1. Januar 1946 übernahm er die ärztliche Leitung der Heilerziehungs- und Pflegeanstalt für Schwachsinnige und Epileptiker Eben-Ezer in Lemgo, wo er bis 1974 tätig war. 1949 errichtete Anstaltsleiter Herbert Müller auf dem Anstaltsgelände das Krankenhaus Eben-Ezer mit 45 Belegbetten. Er zeigte auf diese Weise seine Aner-

kennung für Dr. Brukers unermüdeten Einsatz für die Geisteschwachen und Körperbehinderten. Mit 65 Jahren schied Dr. Bruker in Eben-Ezer aus und leitete zwei Jahre lang eine Station mit 70 Betten in den Kliniken am Burggraben in Bad Salzungen.

Im Frühjahr 1977 übernahm Dr. Bruker die ärztliche Leitung der Klinik Lahnhöhe in Lahnstein mit 220 Betten. Hier konnte er sein Konzept der ganzheitlichen Medizin umsetzen. Lebensberatung, Ernährungstherapie und Naturheilverfahren waren in diesem Haus eine Selbstverständlichkeit. Jeden Mittwochvormittag hielt er einen Vortrag vor Patienten, in dem er auf deren Belange einging. Für Bettlägerige wurde der Vortrag ins Krankenzimmer übertragen. In der Öffentlichkeit war er durch seine Bücher bekannt, aber auch durch seine im gesamten deutschsprachigen Ausland gehaltenen Vorträge. Er publizierte unermüdet in Fachblättern und Zeitschriften und klärte über Krankheitsursachen auf. Vehement engagierte er sich gegen die Errichtung von Atomkraftwerken und war der erste Arzt, der gegen das Atomkraftwerk Würgassen prozessierte.

1978 gründete Dr. Max Otto Bruker die gemeinnützige Gesellschaft für Gesundheitsberatung (GGB). Damit erfüllte er sich einen Traum.

Unabhängig von wirtschaftlichen Interessen können sich dort an Gesundheitsfragen interessierte Menschen fachlichen Rat holen, aber auch in Seminaren zum ärztlich geprüften Gesundheitsberater GGB ausbilden lassen. 1989 folgte die Gründung der Dr.-Max-Otto-Bruker-Stiftung. Sie erbaute das Dr.-Max-Otto-Bruker-Haus, ein Zentrum für Gesundheit und ganzheitliche Lebensweise, das 1994 bezogen wurde. In Seminaren sowie in ärztlicher und psychotherapeutischer Sprechstunde werden dort Menschen über Krankheitsursachen informiert. Dr. Max Otto Bruker teilte die Krankheiten in drei große Ursachengruppen ein: ernährungsbedingte Zivilisationskrankheiten, lebensbedingte Krankheiten und umweltbedingte Krankheiten. Unermüdet klärte er darüber auf und verwies auf exakte wissenschaftliche Studien und seine jahrzehntelangen Erfahrungen und Beobachtungen an mehr als 50 000 Patienten und deren erfolgreicher Behandlung.

Dr. Bruker starb am 6. Januar 2001. Sieben Jahre lang war es ihm noch vergönnt, im Bruker-Haus zu leben. Wenige Wochen vor seinem Tod würdigte der Lahnsteiner Stadtrat das Werk dieses bundesweit bekannten Pioniers der ganzheitlichen Medizin, indem er eine Straße nach ihm benannte.